

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. Barbara Höll und der Gruppe der PDS/Linke Liste

Zusammenarbeit des Fachbereichs „Allgemeine und Germanistische Linguistik und Philologie“ der Philipps-Universität Marburg mit dem Bundeskriminalamt (BKA)

Die stellvertretende Pressesprecherin des BKA, Frau Christiane Kleinschmidt, hat gegenüber dem Marburger Magazin EXPRESS, Ausgabe 12/92 (17. bis 23. April 1992) erklärt, daß die Abteilung „Deutscher Sprachatlas“ des Fachbereichs 08 hinsichtlich der Voraussetzungen für forensische Sprecherziehungs-Gutachten über eine einmalige wissenschaftliche Sammlung verfüge. Außerdem bestehe aus dem gesetzlichen Auftrag des BKA zur Bereitstellung der modernsten Verfahren zur wissenschaftlichen Gutachtenerstellung eine Verbindung zwischen dem BKA und der Universität Marburg. Der EXPRESS behauptet ferner, Privatdozent Dr. habil. Hermann Künzel, der seit 1985 in Marburg Lehrveranstaltungen abhält, sei Mitarbeiter des BKA und leite dort den Fachbereich „Sprecherkennung und Tonbandauswertung“ (ebd., S. 6 f.).

Deshalb fragen wir die Bundesregierung:

1. Teilt die Bundesregierung unsere Einschätzung, daß den im Magazin EXPRESS 12/92 wiedergegebenen Ausführungen der stellvertretenden Pressesprecherin des Bundeskriminalamts, Frau Christiane Kleinschmidt, zwingend zu entnehmen ist, daß zwischen dem Bundeskriminalamt und der Universität Marburg eine Zusammenarbeit besteht?
2. Seit wann bestehen zwischen dem Bundeskriminalamt und der Universität Marburg Verbindungen und Kontakte, und wie sind sie institutionalisiert?
3. Gewährt das Bundeskriminalamt der Universität Marburg (Fachbereichen; Instituten; Graduiertenkollegs) Drittmittel und/oder Stipendien für Doktorandinnen und Doktoranden?
4. Sind dem vor einigen Jahren erfolgten Wechsel einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Fachbereichs 08 zum Bundeskriminalamt weitere Übernahmen von Studierenden und/oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefolgt?

Wurden finanzielle Zuwendungen gewährt, um die Entscheidungsfindung zu erleichtern?

5. Trifft es zu, daß Privatdozent Dr. habil. Reinhard Künzel, der im Fachbereich 08 Lehrveranstaltungen durchführt, seit zwölf Jahren beim BKA angestellt ist und dort seit 1985 den Fachbereich „Sprecherkennung und Tonbandauswertung“ des „Kriminaltechnischen Instituts“ leitet?
6. Mit welchen anderen Universitäten im In- und Ausland arbeitet nach Kenntnis der Bundesregierung das Bundeskriminalamt auf welchen Gebieten zusammen?
(Wir bitten um eine genaue länderspezifische Auflistung.)

Bonn, den 26. Mai 1992

Ulla Jelpke
Dr. Barbara Höll
Dr. Gregor Gysi und Gruppe